

Verkauf:
Mittwoch 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
bis 12 Uhr, Sonn-
tag bis 11 Uhr.
Karlstraße 18.

Angel. in dies. Blatte;
das jetzt in 12500
Exemplaren erscheint,
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.
Redacteur: Theodor Probiß.

Abonnement:
Vierteljährlich 20 Ngr.
bei unentgeltlicher Be-
lieferung in's Haus.
Durch die Anstalt. Post
vierteljährlich 22 Ngr.
Eingelassene Nummern
1 Ngr.

Inseratenpreise:
Für den Raum eines
gepaltenen Zeils:
1 Ngr. Unter „Einge-
sandt“ die Zeile
2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kleschy & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 3. März.

Die am Mittwoch im Palais St. R. H. des Kron-
prinzen stattgefundene Soire, verbunden mit einer theatralischen
Dilletantenvorstellung, versammelte die eingeladenen Allerhöchsten,
Höchsten und anderen Herrschaften um 8 Uhr. Bald darauf
begann die Theateraufführung, die etwa um 10 Uhr unter
beifälligster und heiterster Theilnahme endete. J. Majestäten
der König und die Königin, die Königin Marie, J. R. Hoheiten
die Prinzessin Amalie, der Prinz und die Frau Prinzessin
Georg, sowie Prinz Albrecht von Preußen waren anwesend,
während die übrige Gesellschaft ungefähr aus 80 Personen be-
stand. Ihre Majestäten, sowie J. R. Hoh. die Prinzessin
Amalie zogen sich etwa um halb 11 Uhr zurück und soupirten
im kleineren Familienkreise im Königl. Schlosse. Die anderen
Herrschaften nahmen das Souper bei Sr. R. Hoh. dem Kron-
prinzen ein. Das Fest schloß vor 12 Uhr. Dem Vernehmen
nach dürfte in vierzehn Tagen bei Sr. R. Hoh. dem Kron-
prinzen eine zweite derartige theatralische Soire stattfinden, bei
welcher einige kleine französische Stücke zur Aufführung kommen
sollen.

Am Sonnabend, den 21. Februar, hielt der seit 28
Jahren bestehende Ludolphusverein die erste diesjährige General-
versammlung ab, welche gut besucht war. Dieser Verein, welcher
nahe an tausend Personen zählt, gewährt seinen Mitgliedern
außer entpfechender Unterstützung in Krankheitsfällen ein Be-
gräbnißgeld von 25 Thalern für jeden Todesfall. Die Ein-
nahme der Begräbnißfälle betrug 1865 1513 Thlr., die Aus-
gabe 783 Thlr., wovon 675 Thlr. für in dem Verein vor-
gekommene Todesfälle ausgezahlt wurden. Es verbleibt ein
Ueberschuß von 729 Thlrn. für das Jahr 1866. Die beiden
im Verein bestehenden Krankenunterstützungsclassen, für männ-
liche und weibliche Mitglieder, hatten eine Einnahme von 848
Thlrn. und eine Ausgabe von 497 Thlrn., wovon 440 Thlr.
Unterstützungen an kranke Mitglieder ausgezahlt worden sind,
so daß auch hier für 1866 ein Bestand von 751 Thlrn. sich
herausstellt. Erwägt man nun, daß diese Summen durch be-
stimmte kleine monatliche Beiträge von den Mitgliedern auf-
gebracht werden, so ist die wohlthätige Wirksamkeit dieses Ver-
eins anzuerkennen.

Die Meißner Porzellanmanufaktur hat für die Pariser
Ausstellung eine Vase bestimmt, um aber auch bezüglich des
Kunststills würdig vertreten zu sein, den Galeriedirector Prof.
Dr. Schnorr v. Carolsfeld mit der Ausführung eines Modells
zu dieser Vase beauftragt, welches gegenwärtig im Locale des
sächsischen Kunstvereins auf der Brühl'schen Terrasse ausgestellt
ist. Die Vase ist in einer edeln griechischen Kraterform ge-
halten und mit Darstellung der Artemismythe geschmückt.

Gewerbeverein. Auf Vorschlag des Verwaltungsrathes
wird die Angelegenheit betreffs der „gerichtlichen Aus-
verkäufe“ der „Kommission für den an die Handels- und Ge-
werbelammer abzugebenden Jahresbericht“ übergeben, zur Preis-
festsetzung ein Beitrag von 50 Thalern aus der Kasse bewilligt \*)
und dem Boten eine Gehaltszulage von 50 Thalern gewährt.
Aufforderungen zur Massenbetheiligung an den Lebensversiche-
rungen in Berlin und London, sowie bei der Dresdener Feuer-
Versicherungsgesellschaft werden einer Deputation zur Begut-
achtung überwiesen. — Für Freitag den 16. März wird ein
Familienabend in Brauns Hotel angekündigt. — Herr Tischler-
meister Reimer zeigt ein Exemplar seiner neuen patentirten
Jalousien vor, die vollständigen Schutz gegen Sonne und Regen
gewähren, für freistehende Häuser besonders zu empfehlen sind
und sich durch gleichmäßigen Gang, der nie gehemmt werden
kann und durch bequeme Handhabung vorthellhaft auszeichnen.
Der Quadratfuß kostet 74 Ngr. — In einem längeren, durch
viele Experimente erläuterten Vortrage giebt Herr Droguist
Junghänel einen Ueberblick über das Wesen, die Geschichte und
die Verwendbarkeit der Anilinfarben. Dieselben werden aus
Steinkohlen gewonnen. Letztere bestehen aus Kohlenstoff, Wasser-
stoff, Sauerstoff, kleinen Mengen Stickstoff, Asche und Schwefel-
kies. Werden sie der trockenen Destillation unterworfen, so
werden gewonnen: Koks, Ammoniakwasser, Theer, Leuchtgas
und Gasalk. Der Theer ist ein Gemisch von flüssigen und
festen Kohlenwasserstoffen. 100 Theile Theer liefern 4,5 Benzol
oder Benzin. 100 Theile Benzin geben mit 200 Theilen Sal-
petersäure 100 Theile Nitrobenzin und diese geben mit 125
Theilen Essigsäure und 180 Theilen Eisenfeile 75 Theile Koh-
Anilin. Setzt man diesem Salzsäure zu, so erhält man 70
Theile reines Anilin = eine klige helle Flüssigkeit. Setzt man
100 Theilen reinem Anilin noch 200 Theile Arsenik zu, so
erhält man 150 Theile Rohmasse und 50 Theile rothes krystalli-
sirtes Anilin. Aus der Rohmasse sucht man jetzt die Arsen-
säure wieder zu gewinnen und scheint dies nach an vielen Orten
vergeblich angestellten Versuchen endlich in Schneeberg zu gelingen.

\*) Ein Weiteres werden die Mitglieder selbst aufbringen.

Der Entdecker des Anilins ist der Chemiker Unverdorben
1826; doch die färbende Eigenschaft desselben erkannte zuerst
der Director der Branienburger Gasfabrik Runge 1834. Er
schlug der preussischen Regierung vor, die Steinkohlenprodukte
in größerem Maßstabe auf den entdeckten Farbstoff zu ver-
arbeiten, aber sie zeigte sich nicht geneigt, die Sache zu unter-
stützen. Zehn Jahre später bestätigte der Chemiker Hofmann
Runge's Beobachtungen und fügte manche neuen hinzu. Runge
ist also der eigentliche Entdecker der Anilinfarben und als sol-
cher erhielt er auch von der Pariser Akademie die große Re-
daille, während Hofmann den zweiten Preis erhielt. In Frank-
reich wurde nun die Anilinfarbenfabrikation gleich im Großen
begonnen und zeichnete sich zuerst Lyon dabei aus. Seit dem
Jahre 1858 sind immer neue Erfindungen hinzugesetzt worden.
Man hat jetzt rothes, violett, blaues, grünes, gelbes, braunes
und auch schwarzes Anilin; letzteres wird jetzt nur von Ferd.
Peterson in St. Denis fabricirt und unter dem Namen „Noire
d'Anilino Lucas“ in den Handel gebracht. Für Deutschland
hat die chemische Fabrik von Ferd. Krimmelstein in Leipzig den
Vertrieb übernommen. Es ist jedoch diese Farbe mehr zum
Druck bestimmt als zum Färben, und das eigentliche Färben
der Baumwolle mit Anilinschwarz beruht darauf, daß der
schwarze Farbstoff aus salzsaurem Anilin mittelst verschiedener,
direct oder indirect oxydirender Stoffe (chlorsaures
Kali, chlorsaures Anilin, Schwefelkupfer etc.) erst in der Fäse
selbst erzeugt wird. Hr. Hirzel sagt darüber: Da das Anilin-
schwarz in den anwendbaren Lösungsmitteln ebenso unlöslich
zu sein scheint, wie der Indigo, so ist vor der Hand wenig
Aussicht vorhanden, daß diese Farbe als wirklicher, ohne Wei-
teres brauchbarer Farbstoff hergestellt werden kann. — Neben
kommt nochmals auf den Umstand zurück, daß zur Herstellung
der Anilinfarben Arseniksaure gebraucht werde, da es bisher
unmöglich gewesen sei, ein anderes ebenso billiges und ebenso
praktisches Mittel ausfindig zu machen. Die Chemiker sind nun
noch uneins, ob Anilinfarben wirklich giftig seien und ob sie
von Destillateuren und Conditoren verwendet werden dürfen.
Jedenfalls ist vor ihrer Benutzung zur Färbung von Speisen
und Getränken eine sorgfältige Untersuchung nöthig, ob das
Anilin noch Arsenik enthalte. Die vorgelegten Anilinfarben
zeigen kein Arsenik; sobald aber eine Spur Schweinfurter
Grün zugelegt wurde, war auch der Arsenikspiegel sogleich sicht-
bar. Ueber die vielfache Verwendung und Verwendbarkeit des
Anilins belehrte der Vortragende seine Hörer, indem er Seide,
Wolle, Baumwolle sogleich färbte und gefärbte Conditorenwaren,
Liqueure, Beutlerwaren, Blumen, Strohhäute, Spähne etc.
vorlegte. In neuerer Zeit werden in Weinböhle mit den
Anilinfarben auch Lade dargestellt, die sich durch Lebhaftigkeit
der Farben und Dauerhaftigkeit vorthellhaft auszeichnen. Auch
aus den schweren Steinkohlenölen bereitet man jetzt Farben,
indem man sie mit Schwefel- oder Salpetersäure behandelt.
Ob es sich bewahrheitet, daß man jetzt aus Chromsäureverbin-
dungen Farben darzustellen erfunden habe, die den Anilinfarben
an Lebhaftigkeit gleich, aber constanter als diese seien, müsse
man noch abwarten. Bis jetzt seien die Anilinfarben aber noch
die schönsten und mit Bezug auf ihre Ergiebigkeit auch die bil-
ligsten. — Schließlich wird noch der Fragekasten geöffnet und
auf die Einlagen geantwortet, 1) daß der Verein bloc darum
sich noch nicht mit der Arbeiterfrage beschäftigt habe, weil man
sich weder angeregt, noch einen Vortrag darüber angemeldet
habe; 2) daß das Abfärben der Anilinfarben nur eine Folge
ungenügenden Spülens sei, und 3) daß eine Abkochung von
Rastanienrinde wohl der Theorie nach geeignet sein müsse, die
Farbe zu fixiren, daß aber die Praxis hier der Theorie gegen-
überstehe. — In den nächsten Sitzungen sind Mittheilungen
über Anilintinte und über Färben von Strohhüten zu er-
warten.

Der erste März! (Ein Lebensbild.) Warum steht
der erste März gerade keine Firma heraus, wird der Leser
fragen, hat nicht der Erste eines jeden Monats auch eben so
gut seine magna charta von Leiden und Freuden? O ja, aber
läßt uns das kindliche Vergnügen, wie Wohlbrüd auf der
Marschner'schen Singpielhalle sagt. Wer so von seinem b-
scheidenen Dachkammerlein, in welchem, nach Schiller, kaum
Platz für ein glücklich liebend Paar sein könnte, am ersten März
im blauen Sonnenglanze hinabgeschaut auf das bewegte und er-
regte Leben und Treiben der Straßen und angrenzenden Gassen,
der wird so seine stillen Betrachtungen angestellt haben über
einzelne Transporte, die sich dahinwälzen. Hier und da rä-
derte ein profanischer Schiebedock zur Seite des Trottoirs ent-
lang, er hatte nur eine braun- und gelbblauerte Commode mit
angemalten Schlüsselöchern geladen und daneben schritt gesenk-
tes Hauptes traurig ein Mädchen — es war ja der erste
März, sie zog zu einer neuen „Herrschaft“. Dort nahen zwei
rothe Dienstmänner — sie ziehen schwer am zweirädrigen Wagen,
eine mächtigere Commode mit Schlüsselöchern von Bronze oder
Eisenstein steht darauf und daneben noch ein Koffer. Auch hier

folgt ein Mädchen nach — ein Dienstmädchen, aber nicht trau-
rig und gesenktes Hauptes, sondern stolz schreitet sie am Arm
des theuren Gardereiters daher, lachend, fröhlich, ihr Loos ist
schon ein besseres, ihre Ansprüche sind schon größere. Auch sie
zieht zu einer neuen „Herrschaft“ — aber sie rückt schon mit
größerem Gelat aus. Da hält vor dem Hause des Patriarchen
eine Droschke! Der Schimmel schnauft, der Schimmel tauht.
Kom Bod springt ein Dienstmännchen und der Kutscher mit furcht-
barem Salto mortale herab, so daß ihre Köpfe caramboliren,
wie der Gelbe und Weiße auf dem neuen Billard im Hofbrau-
hause. Der Wagenschlag öffnet sich — die vier Hände der
dienstharen Geister langen hinein und schroten langsam und be-
dächtig ein femininum heraus — wieder ein Dienstmädchen —
aber was für eines! Der ungarische Hut mit der Reiterfeder
hängt an fett- und pommadenglänzenden Locken, der goldene
Haarbold durchsticht malarisch das seidene Netz und die fest-
gewachsenen falschen Höpfe, die Glacehandschuhe fürchten sich,
den Proletariernaden des Kutschers zu berühren und die mäch-
tige Crinoline ächzt, ehe sie die Strohhede des Wagens mit dem
harten Trottoir vertauscht. Das ist auch ein Dienstmädchen,
das zur neuen „Herrschaft“ zieht. Kutscher und Dienstmännchen
jammern unter der Last von Kisten und Kästen, Schachteln
und Koffern, welche sie aus der Droschke nach der neuen Küchen-
heimath fuhrwerken müssen. Das sind drei Dienstmädchen, wie
sie die Leiter vom Schiebedock bis zur Droschke hinaufklettern.
Der Beobachter wird sich fragen: „Welche ist glücklicher?“
Diese Frage ist unnütz. Praktischer ist der Moment, in wel-
chem Ihr alle Drei vor Euch aufmarschiren laßt und jaget:
„Aua Mädels mit dem Dienstuhe und die sich jetzt ihr Dienst-
zeugniß, ohne roth zu werden, laut vor aller Welt vorlesen
lassen kann, — das ist die Glückliche!“

Das hiesige Conservatorium für Musik beginnt
am 5. April d. J. einen neuen Lehrkursus. (S. d. Inserat.)
Der in der am 1. März in geheimer Sitzung abge-
urteilte Angeklagte war der Barbier Carl Heinrich Gerasch aus
Wibertich.

Um wenige Groschen nur eine steife Haltung zu ge-
winnen, werden sonderbare Taschenspielerien und Manöver ge-
macht. So neulich in einem Laden, dessen Inhaber unter an-
dern Damenmöbels auch Corsets verkauft. Da kommt ein Mäd-
chen hinein und verlangt Corsets, die bundweise im Laden, im-
mer je ein halbes Duzend, im Regal liegen. Es wird ihr ein
solches Bund vorgelegt und aufgemacht. Schließlich entfernt sie
sich, nachdem sie ein Corset für 20 Ngr. gekauft. Als der Kauf-
mann zufällig seine Waare durchzählt, da fehlt noch ein zweites
Corset. Da ihm die Käuferin unbekannt war, konnte er keine
Nachfragen anstellen. Nach wenig Tagen erscheint wiederum
ein Frauenzimmer und bringt ein Corset, das sie angeblich bei
ihm gekauft haben will. Sie wünscht ein besseres, giebt dies
zurück und zahlt noch 15 Ngr. dazu. Der Kaufmann, der
gerade sehr beschäftigt war, hatte sich das Frauenzimmer wei-
ter nicht angesehen und sie ging fort. Als er sich aber kurz
darauf das ungetauschte Corset besah, wie groß war sein
Staunen, als er sich sagen mußte: „Das ist ja das bei mir
gemaufte Corset!“ Aber es war zu spät — „Johanna war
gegangen und nimmer lehrte sie wieder!“

Heute den 3. März Mittags 12 Uhr treffen aus
Holstein 1 Offizier und 93 Mann österreichisches Militär mit-
telst Personenzug hier ein, welche nach eingenommener etappen-
mäßiger Mittagskost um 41 Uhr weiter nach Prag befördert
werden. Diese Mannschaft besteht aus älter gedienten Leuten,
deren Abgang durch jüngere ersetzt wird.

\* Wasserversorgung von Paris. Der „Moniteur“
veröffentlicht einen dem Stadtrath von Paris unterbreiteten
Bericht über die Anlage einer neuen Wasserleitung, welche die
Quellen des im Aub.-Departement befindlichen Flüsschens Baune
nach Paris leiten soll. Mit Inbegriff der durch die kürzlich
eröffnete Dhuis- und Surmalinleitung zugeführten Wassermenge
verfügt die Stadt Paris jetzt täglich über 344,000 Kubikmeter
Wasser, was als unzureichend erachtet wird, da die gegenwärtigen
Bedürfnisse schon 319,000 Kubikmeter und die zukünftigen
noch weiter 101,000 Kubikmeter Wasser erfordern. Die neu
anzulegende Wasserleitung wird eine Länge von 172 bis 175
Kilometern erhalten, und Alles mit einbegriffen nach dem Vor-
anschlag der Ingenieure einen Kostenaufwand von 30 bis 31
Millionen Francs verursachen. Man berechnet, daß diese Lei-
tung der Stadt Paris täglich etwa 100,000 Kubikmeter trin-
kbare Wasser zuführen wird. Das Hauptreservoir wird auf
der Höhe von Montrouge auf dem linken Seine-Ufer erbaut
werden. Bereits sind die dazu erforderlichen Grundstücke, so-
wie auch die Quellen und die zum Nutzen des Wassers
berechtigten Besitzungen angekauft. Um so zuverlässiger hofft
auch die mit der Wasser-Angelegenheit betraute Commission,
daß der Stadtrath dem Plane seine Zustimmung nicht ver-
sagen werde.

**Astronomisches.** In diesem Jahre werden fünf Mond- und drei Sonnenfinsternisse stattfinden. Dieselben folgen sich in folgender Ordnung: Am 16. März eine theilweise, nur für die Bewohner des höchsten Nordens sichtbare Sonnenfinsternis; am 31. März eine totale, aber hier nur zum Theil sichtbare Sonnenfinsternis, da der Mond vor dem Ende derselben untergeht; am 15. April eine theilweise und nur den Bewohnern Australiens sichtbare Sonnenfinsternis; am 24. September eine totale und unsichtbare Mondfinsternis und endlich am 8. October eine theilweise Sonnenfinsternis, welche in Nordafrika, Nordamerika, Spanien, Frankreich und England sichtbar sein wird.

### Ein wirklich gutes Mittel

braucht nicht täglich in allen öffentlichen Blättern ausposaunt zu werden, es empfiehlt sich selbst. Einer sagt es dem Andern. So hat denn auch **Pleimes' Kölner Kräuter-Essenz** die verdiente Anerkennung — als das wirksamste aller bisher bekannten Haarstärkungsmittel — sehr bald gefunden. Dieselbe verhindert sofort das Ausfallen, wie auch das frühzeitige Grauwwerden der Haare, befördert deren Wachsthum auf kahlen Stellen auffallend, stärkt die Kopfnerven, ist bei Kopfschmerz eine wahre

Luftig und reinigt die Haut gründlich. In 10 Cgr. Stets vorrätig in Dresden bei **Oscar Baumann**, Frauenstraße 10.

**Schlafroth-Magazin** Kampf'sche Straße 24, nur 2 Cgr.

**Geld** in jeder Betragshöhe gewährt die **Leih- und Credit-Anstalt**, Großenhainerstraße 8, auf Gold, Spiegel, Gemälde, Pelze und Waaren aller Art.

## Conservatorium für Musik

in Dresden, Landhausstraße 6 II., unter der artistischen Oberleitung des Hofkapellmeister Dr. **J. Nieg.** Neuer Cursus am 5. April d. J. für Clavier, Orgel, alle gewöhnlich gebräuchlichen Saiten- und Blasinstrumente, Sologefang, Chorgesang, Streichquartett-, Ensemble- und Orchesterübungen, Harmonie, Composition, Italienisch, Musikgeschichte, Aesthetik u. von den **Elementen** bis zur **künstlerischen Reise**. Als Lehrer sind thätig die Herren Prof. **Leonhard**, **C. G. Döring**, **L. Kammermusikus Mühlmann**, **G. Schmole**, Hoforganist **Merkel**, **L. Concertmeister Lauterbach**, Kammermusici **Hüllweck** und **Bähr**, **L. Kammervirtuos Kummer**, **L. Kammermusici Kepl**, **Fürstenau**, **Siebold**, **Lauterbach**, **Stein**, **Lorenz**, **Queiser**, Hofopernsänger **Riße**, Musikdirector **Reinardus**, **W. Rischbieter**, Hofkapellmeister Dr. **Nieg**, **Faulhaber** und **Dr. F. Wehl**. Das Conservatorium bezweckt eine praktische und theoretische allgemeine und höhere künstlerische Ausbildung für Die, welche in der Beschäftigung mit der Tonkunst ihre Lebensaufgabe erblicken. Doch können Solche am Unterricht, auch in einzelnen Lehrfächern, Theil nehmen, welche die Musik nur zum Vergnügen treiben. Die während seines 10jährigen Bestehens aus dem Institute hervorgegangenen jährlichen Künstler, darunter Mitglieder der königl. u. Kapellen in Dresden, München, Stuttgart, Strelitz, Schwerin, Löwenberg, Warschau, Petersburg, Zürich, Gent u., Pianisten in Dresden, Moskau, Petersburg, Schwerin, Hamburg, Philadelphia u., Sanger und Sangerinnen an den Hoftheatern in Dresden, Darmstadt, Cassel, Hannover, Oldenburg, Garlsruhe u. sprechen für seine erfolgreiche Wirksamkeit. **Aufnahmeprüfung:** 31. März Nachmittags 3 Uhr im Institutsaale. **Honorar** für vollen Cursus 100 Thlr., für 2 Unterrichtsfächer 60 Thlr., für ein dergl. 32 Thlr. jährlich. Die sich um Freistellen und Honorarnachlass Bewerbenden haben ihre Bedürftigkeit nachzuweisen. **Statuten** und **Lehrpläne** gratis wie jede nähere Auskunft durch Director **Vudor**.

## Sächs. Sandstein-Compagnie zu Dresden.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Actionäre der Sächs. Sandstein-Compagnie zu Dresden soll

**Dienstag den 27. März d. J.**

Nachmittags 4 Uhr im Saale der hiesigen Handels-Znnung, Kreuzstraße Nr. 17, abgehalten werden. Der Einlass erfolgt von 3 Uhr an; die Legitimation geschieht durch Production der Actien.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes pro 1865.
- 2) Genehmigung zur Justification der Jahresrechnung.
- 3) Ergänzung des Verwaltungsausschusses.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist vom 24. März d. J. an im Comptoir der Sächs. Sandstein-Compagnie, an der Elbe Nr. 14, sowie bei Herren **G. Schilling & Co.** hier, Kleine Poststraße Nr. 11, zu haben.

Dresden, den 1. März 1866

Das Directorium der Sächsischen Sandstein-Compagnie.  
**C. Nitzschner. H. Heuer. Gustav Schilling.**



## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

### Extrafahrten an Sonn- und Festtagen.

- A.** Von Dresden Abends 6, von Pillnitz 7 1/2 Uhr bis Pirna.  
Von Pirna Abends 6, von Pillnitz geg. 6 1/2 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.
- B.** Von Dresden Abends 6 Uhr nach allen Stationen bis Weippen.  
Von Weippen Nachm. 4, von Diesbar geg. 5 1/2, von Weippen geg. 6 1/2, von Kötzschenbroda geg. 7 1/2 Uhr bis Dresden.

Täglich von Dresden } A. früh 6 bis Raudnis, Vorm. 10 bis Pirna, Nachm. 1 bis Schandau, 3 Uhr bis Pirna.  
B. früh 6 1/2 und Vorm. 11 1/2 nach Weippen und Niesä (Eisenbahnanschluss), Nachm. 3 Uhr nach Niesä und Strebla.

Kajüten sind geheizt, Güter werden prompt befördert und Fahrpläne gratis ausgegeben.  
Dresden, den 25. Februar 1866.

Die Direction.

## Arnika-Kräuter-Oel.

### Haarwuchs beförderndes Mittel.

Dieses von mir gefertigte Oel, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehend, dessen Recept ich von einem alten Jäger aus Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen. Ich garantiere den Erfolg und verpflichte mich, falls nach Gebrauch von 3 Flacons der gewünschte Erfolg nicht eintreten sollte, den Betrag dafür zurückzugeben. Preis für das große Flacon 20 Ngr., für das kleine Flacon 10 Ngr.

**J. Kurtzhals, Coiffeur.** Wade gasse im Bazar.

Niederlagen hiervon haben:  
in Dresden Herr **H. Krumbiegel**, Coiffeur, Pragerstraße,  
= **F. Weisbrod**, Coiffeur, Hauptstraße 31 am Markt,  
in Chemnitz = **Franz Schwammenkrug**, Coiffeur,  
in Pirna = **C. G. Siebert**, am oberen Markt.

## Das technische Bureau

des Technicum zu Mittweida bei Chemnitz (Sachsen) besorgt Pläne, Kostenschätzungen und Gutachten für Fabrik- und Maschinenanlagen aller Art und übernimmt die Ausführung technischer Anlagen.

Inbesondere Einrichtung von **Schneidewälzen** (mit einfachem oder Bundatter, Schwartenlagen, Journierlagen und Kreislagen), **Solbearbeitungsmaschinen** für alle Zwecke, **Zündholzfabriken**, **Mahl- und Oelmühlen**, **Brauereien**, **Brennereien**, **Pumpwerken**, **Turbinen**, **Wasserräder**, **Dampfmaschinen** u. s. w.

Die Direction des Technicum.

**Ein Piano** von bester Construction und vorzüglichem Ton unter mehrjähriger vollständiger Garantie billigst zu verkaufen Landhausstraße 1. 2. Etage.

Betten, gute und ordinäre, sind billig zu verkaufen  
Ulraalke 12 4 Tr.

In jeder Qualität **Mützen** empfiehlt billigst  
Berge, Export, 12

Für ein auswärtiges großes Geschäft wird eine

**perfecte Schneiderin**

sowie eine erste

**Arbeiterin**

im Puggeschäft gesucht.

Das Näh. zu erfragen  
Pragerstraße 48 prt.

Ein Schüler findet freundliche Aufnahme u. elterl. Pflege in anständ. Familie u. gesunder freier Wohnungslage, da joeben ein 6jähr. gehabter Pensionär abreist. Alles Näh. Webergasse 35 II. 2. Thür, später Wettinstraße 21 II.

Ein gesunder Knabe, der zu Ostern die Schule verläßt, soll gegen Gehalt als Laufbursche u. mit Comp. toirarbeiten beschäftigt werden. Eigenhändige Besuche sind abzugeben bei Herrn Kaufmann

**Michael.**  
Altmarkt Nr. 22.

**57 Numonstr. 57.**

Heute Bodbierefest, wobei entreefreies Concert von Hrn. **Amme** stattfindet. Zu einem gemüthlichen Abend ladet ein

**K. Seifert.**

## Hamburg-Amerik. Padeifahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe

## Post-Dampfschiffahrt

zwischen

## Hamburg und New-York,

eventuell Southampton anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe

<b>Germania</b> , Capt. <b>Ehlers</b> ,	Sonnabend, 3. März.
<b>Bavaria</b> , " <b>Tauber</b> ,	Sonnabend, 17. März.
<b>Saxonia</b> , " <b>Meier</b> ,	Sonnabend, 31. März.
<b>Tentonia</b> , " <b>Haack</b> ,	Sonnabend, 7. April.
<b>Allemania</b> , " <b>Trautmann</b> ,	Sonnabend, 14. April.
<b>Bornalia</b> , " <b>Schwensen</b> ,	Sonnabend, 21. April.

Passagepreise: Erste Kajüte Br. Grt. 21r. 150, Zweite Kajüte Br. Grt. 21r. 110, Zwischendeck Br. Grt. 21r. 60.

Fracht ermäßigt für alle Waaren auf 2. 2. 10 pr. ton von 40 hamb. Cubich ft mit 15 Cgr. Frimarge.

Die nächste Expedition der Segelschiffe findet statt: am 15. März per Padeifahrt „Oder“, Capt. **Winzen**. Näheres bei dem Schiffsmakler **August Solten**, **Wm. Miller's Nachfolger**, Hamburg.

Vollständig gültige Ueberfahrtsverträge u. werden ohne weitere Untoiten abgeschlossen durch den concessionirten und bevollmächtigten General-Agent **Adolph Hessel in Dresden**, gr. Meißnergasse 12.

## Wichtiges Hausmittel.

Wegen ihrer vortheilhaften Eigenschaften gegen Keuchhusten, Hals- und Brustkrankheiten, Catarrhe, Entzündung der Luftröhre, Blutspeien, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgezeichneten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, sehr vorrätig sein sollten.

Niederlagen a 4 Ngr pr. Packet befinden sich in Dresden bei **Weis & Henke**, Schloßstraße 11, Hauptdepot, sowie bei

- Hafelhorst & Claus**, Neustadt am Markt,
- Julius Herrmann**, am Elbberg.
- Richard Kämmerer**, Baugartenstr.
- Woldemar Raack**, Friedrichstr.
- Ristor Neubert**, Kreuzkirche,
- Kob. Spalteholz**, Waternistr.
- Bernh. Wolf**, Annenstraße,
- in Pirna bei **Leop. Müller**.

## Th. Hensellus, Geschäftsbücher-Fabrik.

17. Brüdergasse 16. 2. Et., empfiehlt ein wohlfortirtes Lager

### Zu verkaufen

ist ein nicht zu großes, in gutem Zustande befindliches **Billard**. Adressen R. M. 27 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

### Zu verkaufen

ist eine flotte **Restauration** in frequenter Lage Dresdens, mit vollständigem Inventar, Wegzugs halber, sofort oder spätestens Ostern zu übernehmen. Adressen unter den Buchstaben R. M. 27 in die Expedition d. Bl.

### Capital-Gesuch.

4 - 5000 Thlr. werden von einem sicheren, zuverlässigen Manne auf ein großes Haus in Dresden auf gute Hypothek gegen 5 Procent zu Ostern gesucht. Gehehrte Adressen unter „Capital“ bei Hrn. **Klempnermstr. Störr**, Freiburgerplatz, abzugeben.

Eine neue **Bettstelle** mit Strohh- und Koffhaar-Matratze sind Veränderung halber billig zu verkaufen Obergraben 10 3. Etage.

### Ein Logis

von Stube, Kammer, Küche und Zubehör für 28 Thlr. ist zum 1. April d. J. zu beziehen  
**Schanzenstrasse 9.**

Wegen Todesfall wird zu Ostern ein **kleines Logis** gesucht. Adressen mit Preisangabe Pirnaische Straße 30 part.

### Deconomie = Scholar = Gesuch.

Für ein großes Rittergut wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. April ein **Oeconomie-Scholar** gesucht. Adressen befördert die Expedition der Dresdner Nachrichten.

### Robert Bernhardt,

21b Freib. Platz 21b.

1/4 **blau Leinwand** die Elle 5 Ngr.

1/4 **blau Leinwand** die Elle 5 Ngr. 8 Pf.

1/4 **blau Leinwand** die Elle 6 Ngr. 2 Pf.

**blau. Lappschürzen** à Stück nur 11 Ngr.

Unterzeichneter sucht zum sofortigen Antritt einen brauchbaren Gehilfen.

Schandau, im März 1866.  
**Otto Mahler**, Kunst- u. Handlungsgärtner.

In der Familie eines pensionirten höheren Beamten in Dresden finden, zu dem einzigen Sohne von 12 Jahren, zwei oder drei wohlgefitete Knaben gleichen Alters und gleicher Lebensverhältnisse liebevolle Aufnahme.

Vorzüglichste Referenzen. Adressen unter **F. G. Nr. 12** in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

**Palmsweige, Bouquets, Kränze, Blumen u. Hauptpflanzen**

illig **J. F. Schöne**, 5 Albrechtsstraße 5

### Gelddarlehne!

auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betten, gute Kleidungsstücke, Leibhausscheine 1 kleine Frohngasse 1 im Kleidermagazin.

Bestellung auf Kohlenfuhr, sowie jede andere Fuhr wird angenommen: Seilerergasse 1b part.

### Holzauktion in Lungwitz.

**Mittwoch 8. März 1866 Donnerstag Vorm. 9 Uhr**  
sollen im Gasthose zu Lungwitz nachstehende, auf Lungwitzer Stiftsrevier  
aufbereitete Hölzer, als:  
153 sichte und kieferne Stämme von 7—15 Zoll untere Stärke,  
269 sichte und kieferne,  
23 eichne, birchne, lindne u. erlne Klöcher, 8—20 Zoll obere  
Stärke,  
11 birchne und  
1 eichne Kuchstük und  
21 weiche Kollflastern  
gegen **sofortige Barzahlung** und sonst unter den im Termine be-  
kannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.  
Kauflustigen wird auf Verlangen Herr Stiftsförster Walter die ge-  
wünschte Auskunft erteilen.  
Lungwitz, am 28. Februar 1866.

### Die Stiftsadministration.

**Auction.** Montag den 5. März 1866 soll auf dem  
Montag den 5. März 1866 soll auf dem  
**Saale des Rathskellers zu Nade-  
berg**, von Vormittags 9 Uhr an, der Nachlaß des verstorbenen Kaufmann  
Gerhardt, als: Meublement, Herren- und Frauenkleider, Federbetten, meiß-  
ner Porzellan, Messing und geschliffene Glasgegenstände, eine Partie Stahl-  
und Kupferstücke und Bücher, Haus- und Wirtschaftsgeschäfte, sowie  
andere Gegenstände gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden durch  
**August Voigt, Rathsauct.**

### Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten königlichen Gerichtsamt sollen die den Erben des  
verstorbenen Fuhrwerksbesizers **Carl Ferdinand Füllnich** allhier zu-  
gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das vor hiesigem Erbischen Thore an der inneren Bahnhofstraße  
gelegene und auf Folium 674 des Grund- und Hypothekensbuchs  
für Freiberg eingetragene **Haus**, wozu Wohn- und Wirt-  
schaftsgebäude und ein Garten gehören, und
- 2) das **Feld- und Wiesengrundstück**, der **Obertheil** und  
der **tiefe Grund** genannt, auf Folium 105 des Grund- und  
Hypothekensbuchs für Freiberg, vormaligen Kreisamts-Antheils  
sammt Fürstenthal eingetrieben,

### den 21. März 1866

freiwillig und unter Annahme doppelter Gebote, einmal auf jedes einzelne  
Grundstück, sodann auf beide Grundstücke zusammen versteigert werden.  
Kauflustige werden daher geladen, sich am gedachten Tage vor 12 Uhr  
Mittags an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, zum Bieten anzugeben, über  
ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann  
weiterer Entscheidung gewärtig zu sein.  
Eine nähere Beschreibung der Füllnich'schen Grundstücke und die Ver-  
steigerungsbedingungen sind aus der im hiesigen Gerichtshause aushängenden  
Bekanntmachung zu ersehen.

Die beiden unter 1. und 2. angegebenen Grundstücke sind zusammen  
ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 6410 Thlr. 4 Ngr. — Pf. und  
womit das **Haus** mit Zubehör auf 3253 Thlr. und das **Feld- und  
Wiesengrundstück** auf 3157 Thlr. 4 Ngr. — Pf. von den verpflich-  
teten Sachverständigen abgeschätzt worden.  
Uebrigens ist das Hausgrundstück, worin nach Angabe der Erben seit  
einer Reihe von Jahren die Landwirtschaft schwunghaft betrieben worden,  
wegen seiner günstigen Lage zu jedem Geschäftsbetriebe vorzüglich geeignet.

### Freiberg, den 27. Februar 1866.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.  
Hecht.**

### Künstliche Zähne,

einzelne und in ganzen Gebissen, werden schmerzlos,  
haltbar und naturgetreu ausgeführt. Zweckmäßigste Construction — mäßige  
Preise. Ebenso werden fränke Zähne ausgezogen, gereinigt und dauerhaft  
plombirt bei  
**E. Freisleben, Zahn- und Wundarzt,  
große Plauenstraße 3, 11.**

### Bekanntmachung.

Zur bequemen Uebersicht der geehrten Reflectanten auf Grundbesitz  
werde ich in meinen Localen Bekanntmachung-n, soweit es die Discretion  
erlaubt, mit großen Lettern die Straße angeben oder die Branche bezich-  
nen, für welche sich die Grundstücke eignen, damit die geehrten Suchen-  
den als ich selbst nicht unnötiger Weise belästigt werden.

Außerdem erlaube ich mir zu bemerken, daß ich alle Anzeigen mit  
meiner Namensunterschrift versehen und niemals anonyme Inserate erlasse,  
wie ich überhaupt alle Geschäfte selbst führe und nur dadurch die nöthige  
Discretion bewahren kann. Geeignete Grundstücke finden durch wüsten-  
sprecherische Annoncen in den gelesesten Zeitungen des In- und Auslandes  
die weiteste Verbreitung und sind daher von dem günstigsten Erfolge.  
Frankirte Anfragen von zahlungsfähigen Käufern werden von mir  
umgehend beantwortet.

Hochachtungsvoll

### E. M. Kaiser.

### Kapitain- und Maschinenstelle.

Die **Prager Moldau-Dampfschiffahrtsgesellschaft** wünscht  
für ihren Schiffsdienst auf der oberen Moldau einen Kapitain und einen  
Maschinisten anzunehmen. Gesuche sind unter Angabe der Ansprüche und  
Nachweis der bisherigen Stellungen bis 15 März d. J. schriftlich an Herrn  
Director **Franz Dittrich** in Prag Nr. 383 2. einzufenden. Kennt-  
niß der deutschen und böhmischen Sprache wird zur Bedingung gemacht.

Die Direction der Prager Moldau-Dampfschiffahrts-  
Gesellschaft.

### Schulnachricht.

Nächste Ostern werden in die Bürgerschule des Unterzeichneten, Naum-  
straße 26, wieder Knaben und Mädchen aufgenommen. Um baldigste An-  
bringung der Anmeldungen ersucht  
**S. Regel, Director.**

**Billigster Verkauf.** Herrenstiefel von bestem Genuß  
der 2 Thlr. 16 Ngr., für Damen-Jugendstiefel 1 Thlr. 8 Ngr., Kinderstiefel  
von 12 Ngr. an, Bestellungen zu gleichem Preis, Vorzüge 2 Thlr.  
10 Ngr., Halb-Vorzüge 1 Thlr. 10 Ngr., Socken mit Flecken 20 Ngr.  
Jeder mit Beschreibe wird **Billigkeit und Güte** finden  
**Wilh. Heinze, Marienstraße 5.**

**Dr. Ohmer's Mittel gegen Frostballen,**  
seit Jahren als ausgezeichnet bewährt, führen in Gläsern à 5 Neugroschen  
sämmliche Apotheken Dresdens.

### Ausverkauf.

Wegen Räumung des Locals ist  
Scheitiges hartes und weiches Kippel-  
Gehölz billig zu verkaufen in der  
Holz- und Kohlenniederlage,  
**Poppitz 13.**

### Für Bauunternehmer

Dedenrohr à Schock 10 Ngr.  
Pillnitzerstr. 47 l. **Großmann.**

**Gine** mit neusilbernen Beschläge und  
Laternen verjehene **Droschke**  
erst ein Jahr gefahren, so gut wie  
neu ist preiswürdig zu verkaufen.  
**Bohrwerksstr. Nr. 3  
I. Etage.**

### Crinolinen

mit breitem Schlußreifen von 7 1/2, für  
Kinder von 3 1/2 Ngr. an; feine und  
feinste Crinolinen neuester Facon in  
vollständiger Auswahl, ältere Facon  
unter Fabrikpreis, 40 Reifen, statt 2  
Thlr. 5 Ngr. nur 1 Thlr. 2c. bei  
**F. B. Kämpfe,  
24 Schöffergasse 24.**

### Wohrtafel und Holzter- gestelle

in Auswahl stehen billig zu verkaufen  
Fischhofschlag Nr. 17.

**Mexicanische Vanille,**  
crystallisirt, 8 1/2 bis 9 Zoll lang, em-  
pfeilt das Loth 10 Ngr., im  
Pfund billiger

### Ernst Ludwig Zeller, Landhausstraße 1.

Neue Sendung  
**Frankfurter Brühwürste,**  
à Paar 35 Pf., 3 Paar 10 Ngr.,  
**Gothaer Cervelatwürste,**  
Ruff. Sardinien u. Widels,  
à Fäßch. ca. 140 St. 1 Thlr. 5 Ngr.,  
**Limburger Käse prima,**  
à Pfund 50 Pf.,  
**Allersdorfer Käse,**  
à Pfund 40 Pf.  
empfang und empfiehlt

### Ernst Ludw Zeller Landhausstraße 1.

**Robert Bernhardt,  
21b Freib. Platz 21b.**  
Eine große Partie von  
**blaugedrukt Rips  
(Küpen-Cattun)**  
verkaufe ich die Elle mit  
6! und 7 Ngr.

### Kernseife,

rein weiß, ohne Farbe à Pfd 56 Pf.  
empfeilt  
**Robert Schmidt,  
gr. Riegelgasse 2.**

### Damenartikel in neuen Dehnen, keine Gürtel- schnallen, Haar- döle, Hutgraffen und Ledermanschet- ten in allen Größen zu billigen Preisen bei

### H. Blumenstengel, Nr. 17. Galleriestraße Nr. 17.

**Seidenhüte** w. sofort aufge-  
bügelt à St. 3 ngr  
**H. Teistler, Naumstr. 8.**

### weißen Havana-Sonig

empfeilt  
im Ganzen und Einzelnen billig  
**Albert Herrmann,  
gr. Brüdergasse 12 „zum Adler.“**

### Cigarren.

Tabacos 100 St. 26 Ngr., 25  
St. 7 Ngr.; Havana-Muschel 25  
St. 10 Ngr.; Binal el Rio 100 St.  
1 1/2 Thlr., 25 St. 95 Pf.; Ambalema  
100 St. 26 1/2 Ngr., 25 St. 7 Ngr.;  
do. sahlfarben 100 St. 22 Ngr., 25  
St. 6 Ngr.; Java 250 St. 1 1/2 Thlr.,  
25 St. 5 Ngr.; Pfälzer 250 St. 1 1/2  
Thlr., 25 St. 4 Ngr. empfiehlt der  
besonderen Qualität einer weiteren  
Empfehlung

**Albert Herrmann,  
große Brüdergasse 12, zum Adler.**

**Permtalgeise** à Stein 20 Ngr., 1  
Niegel ca. 1 Pfd. 36 Pf.; gelbe  
und braune Farzeise à Stein 15 Ngr.,  
1 Niegel ca. 1 Pfd. 30 Pf.; Schmier-  
seife à Pfd. 30 Pf.; Scheuersoda à  
Pfd. 12 Pf.; calc. Soda à Pfd.  
16 Pf. bei

**Albert Herrmann,  
große Brüdergasse 12, zum Adler.**

### Eiserne Bettstellen,

gut und dauerhaft gearbeitet, das Stück  
von 4 Thlr. an empfiehlt  
**Alexander Harnisch,  
Schlosserstr., Annenstr. 13.**

### Heinr. Korthauer, Tapezierer, Zahngasse 27, 1.,

empfeilt eine Auswahl gut gearbei-  
teter Sophas, Cauffaise, Fauteuils,  
Bettstellen mit Matratzen einer geneig-  
ten Beachtung. Bestellungen werden  
schnell ausgeführt.

### Geld

wird geliehen auf  
werthvolle Gegen-  
stände. Pillnitzerstraße 9 IV.

Getragene Herrenkleider werden stets  
zu höchsten Preisen gekauft, sowie  
auch als Zahlung gegen neue Kleider  
angenommen  
**gr. Schiessgasse 7,  
3. Etage.**

### Durch einen Gelegenheits- kauf bin ich in Besitz ei- ner Partie ganz alter feiner Havana-Cigarren ge- kommen, die ich, um schnell damit zu räumen, das Mille mit 16 Thln. verkaufe. Probefischen von 100 und 200 Stück sehen gegen Nach- nahme oder Einsendung des Betrags zu Diensten.

**Carl Eduard Schmorl  
in Weissen.**

### Geld auf Wechsel an Grund- besitzer, bei genügender Sicherheit unter strengster Discretion. Offerten unter **A. W. 18** Exped. der Dresd. Nachr. franco.

### Pariser Glanzlad für Stiefel und Schuhe

besitzt die Eigenschaft, den Schuhen  
den schönsten Glanz im tiefsten Schwarz  
zu geben und zeichnet sich durch außer-  
ordentliche Billigkeit aus, insofern das  
Radiren von ein Paar Schuhen kaum  
2 Pfennige kostet. Preis à Glas 2;  
u. 4 Ngr., auch aufgewogen bill. bei

### Hermann Koch, Altmarkt Nr. 10

### Oberhemden

fertigt nach Maas, gut  
passend,  
**Gustav Blüher,  
6. Hauptstraße 6.**

### Damenhüte,

Kopfsüge, Netze, Säubchen,  
schön und billig empfiehlt das Putz-  
Geschäft  
**große Kirchgasse Nr. 6.**  
Sophas u. Möbel in Auswahl billig  
zu verk. Reithahnstr 28 im Gart.

### Königliches Hoftheater

Sonnabend, den 3. März:  
Faul. Dramatisches Gebicht in sechs Akten,  
von Goethe. Unter Mitwirkung der  
Herren Maximilian, Wilhelm, Joffe,  
Kramer, Böhm, Marchion, Weiß, Weis-  
ner, Seif, Binger; der Damen: Ulrich,  
Guinand, Ritterwürger, Preuss  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende halb 10 Uhr.  
Sonntag, den 4. März: Die Luzenotten.

### Zweites Theater.

Sonnabend, den 3. März:  
Zum 11. Male:  
Der Gold-Daule. Große Posse mit Gesang  
und Tanz in 3 Aktenstellungen und 7  
Bildern. Nach einem vorhandenen Stoffe  
bearbeitet von Emil Pohl. Musik von  
A. Contadi  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr

### Gleden-Theater.

Landhausstr. Nr. 7, im Hinterhause, 2. Etage.  
Sonnabend, den 3. März:  
Männertroupe. Lustspiel in 1 Akt. Verkauf:  
Händliches Lustspiel in einem Akt  
von Koberne. Zum Schluß 3 Male:  
Der Dorfcahier. Komische Operette in 2  
Aufz. von Kreisler. Musik von Schmal.

### Familien-Nachrichten.

**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Actuar  
A. Bernisch in Oshag. Herrn C. E. Bluth  
in Weissen. Herrn Patrimonialrath F. Hennig  
in Dresden. Eine Tochter: Herrn D. Hennig  
in Jitrau. Herr Cantor Schier in Schei-  
benberg. Herrn P. H. Rosenthal in Gersdorf.  
**Verlobt:** Herr F. Weiser in New-Dorf  
mit Frä. E. Compe in Schleiz. Herr D.  
Kips mit Frä. W. Kahn in Leipzig.  
**Getraut:** Herr C. Glarenbach mit Frä.  
W. Korßen in Wundorf.  
**Gestorben:** Herr C. Freiber von Weisk,  
Majoratsherr auf Eintrücken u. Koben.  
Herrn Johann Hilgen's Tochter, Anna in  
Glauchau. Frau W. Meigen, geb. Wittens-  
becher in Leipzig. Frau Th. Kimmel, geb.  
Gähler in Dresden.

Allen, die meine geliebte Frau,  
**Marie Therese Stiglich**  
zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten  
und ihren Sarg so schön mit Blumen  
schmückten, sowie für die mir so viel-  
seitig bewiesene Theilnahme, sage ich  
hierdurch meinen innigsten Dank.

Antonstadt-Dresden, 1. März 1866.  
**Johann Gottfried  
Stiglich.**

### Kreuzkirche. Sonnabend den 3. März Nachm. 2 Uhr hält die Befunde Herr Cand. Lehmann.

Am Sonntage Oculi,  
den 4. März.

### Hof- und Sophienkirche. Früh halb 8 Uhr wird in den beiden Capellen der Herren Hofprediger Weidte und darauf Com- munion gehalten; Vorm. 9 Uhr Herr Hofprediger Dr. Langbein; Mitt. halb 12 Uhr Herr Cand. rer. min. Dr. phil. Reuber; Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Schüke.

**Kreuzkirche.** Früh 5 Uhr Herr Dia-  
conus; Vorm. halb 9 Uhr Herr Dia-  
conus; Nachm. halb 3 Uhr Herr  
Cand. Dr. phil. Reuber.

**Frauenkirche.** Vorm. halb 9 Uhr Herr  
Diaconus; Mitt. nach der Predigt  
Beichte und darauf Communion; Mitt.  
halb 12 Uhr Herr Diaconus in phil. Weisk.  
**Kirche zu Neustadt.** Früh 5 Uhr Herr  
Hilfsgeistlicher Dr. phil. Engler; Vorm.  
halb 9 Uhr Herr Diaconus; Mitt. halb  
12 Uhr Herr Hilfsdiaconus, Lic. Glaub.

**Annenkirche.** Vorm. halb 9 Uhr Herr  
Archidiaconus Pfellschmidt; Nachm. 1 Uhr Herr  
Hilfsgeistlicher Kühn

**Kirche zu Friedrichstadt.** Vorm. 9 Uhr  
Herr Diaconus Franz; Nachm. halb 2 Uhr Herr  
Cand. Richter

**Stadtwaisenhauskirche.** böhmische Ge-  
meinde. Vorm. halb 9 Uhr Herr Pastor  
Dr. phil. Kummer

**Sankt-Krankenhauskapelle in Friedrich-  
stadt.** Vorm. 9 Uhr Herr Stadtkranken-  
hausprediger Hntz

**Christliche Gesittungskirche.** Vorm. 9 Uhr  
Herr Hilfsgeistlicher Kühn

**Diakonissenanstalt.** Vorm. halb 10 Uhr  
Herr Pöhl

**Reformirte Kirche.** Vorm. 9 Uhr deutsche  
Predigt Herr Hilfsprediger Rosenhagen.

**English Divine Service in the  
Reformed Church Sunday the 4 March**  
Morning Service and Communion at  
half past 11 o'clock — Evening Ser-  
vice at 4 o'clock.

**Christliche Gesittungskirche.** Wegen ander-  
weitiger Benutzung der Kirche kann der  
tauliche Gottesdienst nicht stattfinden.  
Texte. Vorm. 1. Petri 2, 21—23; Nachm.  
Vol. 26, 9—20.

**Wochenamt bei der Kreuzkirche.** Für  
die Taufen Herr Diaconus, Wänzel.

**Wochenamt bei der Kirche zu Neustadt-  
Dresden.** Für die Taufen Herr Diaconus,  
Wänzel

**Evangelische Hofkirche.** Freitag den  
9 März Nachm. 4 Uhr Passionswochen-  
gottesdienst Herr Hilfsprediger Weisk.

**Sophienkirche.** Montag den 5. März früh  
halb 8 Uhr Herr Cantor Dr. phil. Weisk.  
**Kreuzkirche.** Dienstag den 6. März Nachm.  
drei Viertel 2 Uhr Bibel-Lesung; an  
den übrigen Wochentagen Befunde —  
Donnerstag den 8. März früh 7 Uhr  
bei der Communion Herr Diaconus  
Weisk. — Freitag den 9. März Abends  
sechs Uhr Herr Diaconus M. Fischer.

**Kirche zu Neustadt.** Mittwoch und Sonn-  
abend Nachm. 2 Uhr Befunde. — Freitag  
den 9. März früh 8 Uhr Herr Diaconus  
Wänzelwochencommunion hat.

Sonnabend den 3. März 1866

Abends 7 Uhr

im Saale des Hotel de Saxe

# Soirée musicale

VON

**Josef W. von Wasielewski,**

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Kapellmeister **C. Reinecke** aus Leipzig, des ersten Cellisten der K. S. Kapelle Herrn Kammermusik **Grützner**, sowie des Herrn **Heitsch**.

### Programm.

- 1) Sonate für Piano und Violine von **Mozart**.
- 2) Variationen über ein Thema von Händel für Piano, Solo von **C. Reinecke** (zum ersten Male)
- 3) Sonate für Violine, Solo (mit hinzugefügter Pianobegleitung) von **Veracini** (zum ersten Male).
- 4) Grosses Trio für Piano, Violine und Cello (Op. 97, B-dur) von **Beethoven**.

**Billets** zu nummerirten Plätzen à 1 Thlr., sowie zu unnummerirten à 20 Ngr. sind zu haben in der Musikalien-Handlung von **L. Hoffarth**, Serstrasse Nr. 15.

## Braun's Hôtel.

Heute Abend 7 Uhr:

### Grosses Concert

von dem Königl. Garde-Stubstrompeter Herrn **Friedr. Wagner** nebst Trompeterchor.

### Programm.

- |  |  |
|--|--|
| Fest-Marsch von Graben-Hoffmann.                               | Concert-Duverture von Contradi.  |
| Duverture zu „Jacob u. seine Söhne“ von Rebul.                 | Adelaide von Beethoven, für Orchester arrangirt u. vorgetr. v. Fr. Wagner.             |
| „Wie schön bist du“ Lied von Weidt, vorgetr. von Fr. Wagner.   | Janus-Galopp von Fr. Wagner (auf Verlangen.)   |
| Morgenblätter, Walzer von Strauß.                              | Miserere aus „Der Troubadour“ von Verdi.   |
| Duverture zu „Die Zauberflöte“ von Mozart.                     | Fest-Votpourri von Schüdel.  |
| Arie aus „Der Barbier von Sevilla“, vorgetr. von Fr. Wagner.   | Lied: „Ich sende diese Blumen Dir“, componirt u. vorgetr. v. Fr. Wagner auf Verlangen. |
| Schauer Bad-Polka v. Fr. Wagner.                               |  |
| Chöre der Sigeuner aus „Preciosa“ von C. M. v. Weber mit Echo. |  |

Entree 2 1/2 Ngr.

Braun.

## Restaurant

### Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

### Soiree musicale

von Herrn Stadtmusikdirector **Erdmann Puffboldt**.

Anfang 6 Uhr.

Entree 3 Ngr.

Duverture zum Sommernachtsstraum von Mendelssohn; Arie a. Titus von Mozart; Ausforderung zum Tanz von C. M. von Weber; Mosaik aus Tannhäuser v. Wagner; **Sinfonie pastorale** v. L. v. Beethoven.

1. Anfang 4 Uhr, ohne Tabakrauch.
2. Anfang 7 1/2 Uhr, Nauchen gestattet.

### Singspiel-Halle (Salon variete)

## 86. Auftreten

der engagirten Mitglieder.

Als Gast: Herr **A. Böhnke**, Gesangs- u. Character-Komiker a. Danzig. Zum Benefiz der Schauspielerin und Baudeville-Soubrette **Fraulein Alexandra Felix**.

### 2 große Extra-Sing-Spiel-Concerte.

Anfang des ersten 4 Uhr ohne Tabakrauch.

Anfang des zweiten 7 1/2 Uhr, Nauchen gestattet.

Entree 3 Ngr. incl. Programm.

2 Programme in der letzten Beilage des Anzeigers und den Anschlagtafeln Feuerrotze Plakate.

Zu diesen 2 Extra-Sing-Spiel-Concerten meines Benefiz ladet ergebenst und hochachtungsvoll ein **Alexandra Felix**.

Morgen **Zwei große Singspiel-Concerte** mit neuen Piecen. Anfang des ersten 4 Uhr, des zweiten halb 8 Uhr.

J. G. Marschner.

## Lincke'sches Bad.

### Heute Sinfonie-Concert

vom Witting'schen Musikchor unter Leitung des Herrn Musikdirector **S. Strauß**.

Sinfonie in Es-dur von **J. Nic.**

Sonate Op. 30 von **Beethoven**.

Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr.

Busch & Schmidt.

## Damm's Restauration

Königsbrückerstrasse.

Heute musikalisch-humoristische Vorträge unter Mitwirkung des Herrn Gesangs- und Character-Komikers Herrn **Hepn**. Hierzu einladend, empfehle ich gleichzeitig ausgezeichnetes Bod-, Lager- und einfaches Bier und frische **Käsefäulchen**. Ergebenst **A. Damm**.

### Gasthof zur Stadt Amsterdam in Laubegast.

Morgen Sonntag den 4. März humoristisch-musikalische Soiree des Gesangskomikers Herrn **Böhnke**. Programm neu. Der Saal ist geheizt.

Anfang 7 Uhr. Entree wie bekannt.



Ballet-Gesellschaft **Giovanni Viti**. Gewandhaus-Saal.

Heute Sonnabend den 3. März: Abends 8 Uhr

### Große mimisch-plastische Vorstellung.

Zum 1. Male: **Das Traumbild eines Malers**, Ballet in 1 Act. Alles Nähere die Anschläge und Zettel.

## Liederhalle zum Schillerschlösschen.

Heute Sonnabend, den 3. März

### Extra-Concert

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

(1. und 2. Theil ohne Tabakrauch).

Gastspiel der Baudeville-Soubrette **Frl. Wiese** aus Berlin. Programm in der letzten Beilage des Anzeigers und auf dem Plakat an den Anschlagtafeln. **A. Keil**.

### Sonntag den 4. März Tanzmusik

im Erbgericht zu Niederpoyritz,

wobei **Bratwurst mit Sauerkraut** zu haben ist. Es ladet ergebenst ein **Carl Schmidt**.

### Mühlen- u. Gasthofsgrundstücke-Verkauf.

In einem großen von ca. 7000 Seelen bewohnten Kirchdorfe, reizender Gegend Sachsens und ausgezeichnete Lage, an einem 2 Scheffel Flächenraum haltenden, ausdauernde Wasserkraft bietenden Teiche ein massives 3 Stock hohes Wohnhaus mit eingebautem 2 Mahl- und 1 Spitzgang. Dazu im Nebengebäude eine nach neuester Art konstruirte Schneidemühle u. anstehende Scheune nebst Feldgrundstücken.

Areal zusammen 4 Acker 224 Duadr.-R. Anzahlung nur 5000 Thlr. Auch würde dieses Grundstück sich vorzugsweise zu einem Fabrik-Etablissement eignen.

Außer diesem noch ein kleineres Mählgrundstück mit 2 Gängen, ingeleichen auch noch ein in Mitten des bedeutenden Ortes gelegener, ausgezeichnete Wohn-, Saal- und Wirtschaftsgelände, nebenbei vorzüglich rentirende Leinwand-Mandel enthaltendes **Gasthaus** stehen zum Verkauf. — Preise und Näheres durch portofreie Anfragen beim Hausbesitzer **Joh. Carl Heinze, Niedercunwalde** bei Baupen Nr. 578.

## Neue Musikalien

für das Pianoforte

im Verlage von **C. F. Meser**,

Königl. Hof-Musikalien-Handlung.

**Stabat mater** von Rossini, arr. von A. Hensel, 15 Ngr.

**Paraphrase über die „Lockung“** von Dessauer, „ 12 1/2 „

**Chor und Marsch aus Rienzi**, „ 12 1/2 „

Sextett aus Lucia Lammermoor, „ 12 1/2 „

Die Loreley nach Silger, „ 10 „

Canzone a. Rigoletto. La donna e mobile, „ 10 „

Fantaisie brill. à Trovatore, „ 15 „

Duett a. d. H. Holländer: „Er steht vor mir etc.“, „ 12 1/2 „

Rhapsodie aus Tristan und Isolde von R. Wagner, „ 12 1/2 „

Grosses Ballet aus Rienzi für 2 Pianoforte à 8 ms., arr. von C. Burchard, 2 Thlr. — „

Friedensmarsch aus Rienzi à 4 ms., „ 12 1/2 „

Die Afrikanerin, Transcription von Hensel, „ 20 „

Die Afrikanerin, Paraphrase von Satter, „ 15 „

Liszt, Fr., Pilgerchor aus Tannhäuser, „ 15 „

Menaletti, 8 Stücke für Harmonieflöte, „ 10 „

Liszt, Fr., 5 Stücke für Harmonium, „ 1 „ 3 „

Alle Musikalien-Handlungen halten Lager hiervon

### Lehrlings-Gesuch.

Zwei kräftige junge Menschen, welche Lust haben, die Gutmacherprofession zu lernen, können unter annehmbaren Bedingungen sofort oder zu Ostern in der Nähe von Dresden ein Unterkommen finden. Näheres H. Brüdergasse Nr. 15 im Laten

### Ein Frühbeetkasten

nebst Fenstern und Dedbretern und einige Blumenstöde, meistens Camellien, sind billig zu verkaufen: Königsbrücker Straße 91, 2. Et.

### Palmzweige, Bouquets, Kränze

sowie blühende Pflanzen empfiehlt schön und billig das Blumengewölbe Dohnaplatz Nr. 15.

### Allgemeiner arbeiter-verein

Heute Abend 8 1/2 Uhr Versammlung im kleinen Saale der Centralhalle. Gäste willkommen.

Der Bevollmächtigte.

### Privatbesprechungen.

## Sängerkreis.

Heute Probe

im Vereinslocale.

Anfang Punkt 8 Uhr.

Nach derselben Vorlage besonderer Vereinsangelegenheiten, weshalb das Erscheinen aller Mitglieder dringend geboten ist. **D. B.**

## Serenitas.

Concert im Saale zu Mächitz

Sonntag den 4. März 1866. An-

fang 4 Uhr. Nach den Vorträgen

Tanz.

**S. C. Tabals-Collegium.**

Heute Hauptversammlung wegen des Stiftungsfestes.

Zur das Fräulein im Schm. feind. Kleid u. gef. Umschlagetuch — erst bei Felsner, dann bei Bauer — liegt Brief **F. M.** in der Exped. d. Bl. zur gef. Abh. bereit.

Gran. — Blau.

Anfrage an die Direction des H. Theaters. Aus welchem Grunde ist der Goldonkel zum letzten Male angekündigt, da die Vorstellungen bisher gut besucht waren und den lebhaftesten Beifall fanden??

Viele, welche den Goldonkel noch zu sehen wünschen

Eine gesunde kräftige Ente zur Zucht wird zu kaufen gesucht Wolfenbüttelstraße bei

**C. A. W—d.**

### An Frn. Dr. Krentel.

Dank, tausendstimmigen Dank und lautes Hosiannah Ihnen, wahrer Mann, der Sie sonder Furcht und Scheu freimüthig und lähn dem Jesuitismus und Obscurantismus die Stirn bieten. Lassen Sie sich in Ihrem edlen Streben für Freiheit und Licht nicht beirren. **Ein Neutraler.**

Den herzlichsten Glückwunsch dem Herrn **Robert Stolle** auf der Sächs.-Böhm. Bahn zu seinem heutigen 25jährigen Wiegenfeste und wünschen ihm vom ganzen Herzen das allerbeste Glück, Gesundheit und einen frohen Sinn durch ein recht langes Leben hin und noch dazu ein donnerndes Hoch, daß der ganze Bahnhof wackelt und das Schreibzeug mit Dir eine Schlummer-Polka tanzt. Dein stiller Verehrer.

Wir besuchten am Faschnachts-Dienstag die Abendunterhaltung des Herrn **Dittrich** in Radeberg und sowohl seine ersten wie heiteren Vorträge haben so gefallen, daß wir nicht unterlassen können, das geehrte Publikum von Großröhrsdorf u. Umgegend, auf die Vorstellung welche Herr **Dittrich** Sonntag den 4. März auch bei uns giebt, ganz besonders aufmerksam zu machen. **W. u. S.**

Ist denn der Kohlenkasten noch nicht bald fertig?

### Körnerstrasse.

Der Herr von der Ammonstraße, welcher eine Wohnung in dem Hause Heinrichstraße Nr. 1 am Palaisplatz von Johanni ab mietzen wollte, wird gebeten seine Adresse an Unterzeichneten gelangen zu lassen, behufs Abschlusses. **Louis Ramisch**, Alleegehäusen 1 part.

Dem **Süsshahn** auf III. gratulirt zum heutigen Tag

och een alter Süsshahn.

Hat denn die Religions-Wählerei noch kein Ende, warum wird denn den gelehrten Herren kein Einhalt gethan? Ist denn nicht schon Das genug in der Welt.

Zum Trauungstage des Herrn Lehrer **H.** in Ostrau bei Döbeln.

Ein Jahr verging wohl unter Schmerzen, D könnt' ich helfen, würd' ich's thun. Weil es nicht steht in meiner Macht, So sprech ich heut' aus vollem Herzen: zu Gott:

„Gieb Deinen Kindern Ruh, Und segne Sie mit milder Hand Bis an den dunkeln Grabesrand.“

D möchte sich an Euch der Wunsch erfüllen!

D möchte Gott selbst dieses Sehnen stillen! —

Was kann Euch fehlen dann auf dieser Erde? —

Nichts! — diese Welt, sie muß zum Himmel werden.

Heute **Belvedere**. Sing-Spiel-Halle. Zum Benefiz der Fräul. **Felix**.

Die Stammgesellschaft.

Sing-Spiel-Halle. Generalprobe der Afrikanerin.

## Belvedere.

50 Club heute Abend zum Benefiz der Baudeville-Soubrette Fräul. **Felix**. Pünktliches Erscheinen der Mitglieder. Der Vorstand.